

# Pescher Kurier

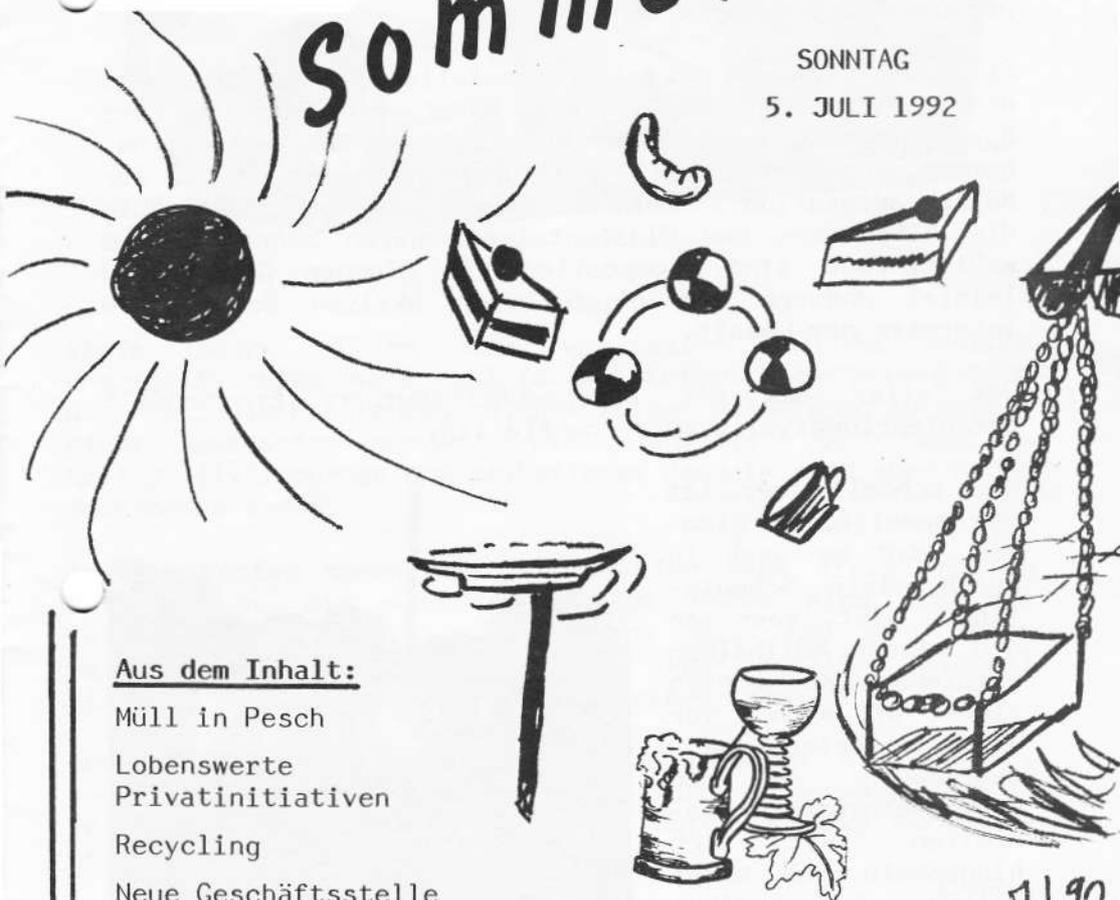
Informationen des Bürgervereins Pesch e.V.  
11. Jahrgang, Ausgabe 2/92

Nr. 4 2

## Sommerfest

SONNTAG

5. JULI 1992



### Aus dem Inhalt:

Müll in Pesch

Lobenswerte  
Privatinitiativen

Recycling

Neue Geschäftsstelle

FH 92

## MÜLL in Pesch: (K)ein Problem?

Zunächst unbewußt, dann aber zunehmend kritisch, hat sich auch beim Pescher Bürger im Laufe der Zeit die Einstellung zur Umwelt und sein Umgang mit ihr entwickelt und verändert.

Vielfältige Einflüsse haben bewirkt, daß er heute durchweg mehr Verantwortung zeigt für Verhaltensnotwendigkeiten, die ihm auch als privatem Müll- und Abfallproduzenten zugedacht sind.

Er bemüht sich zum Beispiel um abfallarmen Einkauf, nutzt die Termine der Müllabfuhr, kennt die Vorteile des Sperrgutservices, achtet auf Schadstoffsammeltermine, bemüht sich bei einem "Abfallüberhang" auch einmal zur Müllumladestation in Köln-Ossendorf, beschickt regelmäßig die Altpapier- und Glascontainer, deren Standorte ihm wohlvertraut sind, kompostiert im eigenen Garten und leistet dadurch tagtäglich einen aktiven Beitrag im Interesse der Umwelt.

Das alles tut der Durchschnittsbürger! Er handelt verantwortungsvoll, aber unauffällig.

Wie schnell aber ist man geneigt, zu glauben, daß es auch in Pesch viele Schmutzfinken gibt, wenn man die wilden Müllhalden entstehen und wachsen sieht, die sich - vor allem an Feiertagen - regelmäßig an den Containergruppen ausbreiten, vor sich hingammeln und nicht selten "vom Winde verweht" werden.





Viele Bürger fühlen sich von einem solchen Anblick angeekelt, rufen nach Abhilfe und tragen doch selbst kaum dazu bei, die Entstehung solcher wilden Müllkippen zu unterbinden und schon garnicht, sie gelegentlich beseitigen zu helfen. Zivilcourage und selbstloses Handeln sind eben nicht jedermanns Sache.

In den Köpfen mancher Mitbürger sind noch viele Krusten aufzubrechen, bis auch dem letzten bewußt wird, daß die Entstehung von Müll, der Umgang mit ihm und seine Beseitigung jeden angehen sollte und letztlich hierbei niemand "Vogel-Strauß-Politik" betreiben kann.

Obenstehendes Foto wurde in Pesch aufgenommen. Es ist eines von vielen. Das ständige Bemühen, die Lebensqualität in Pesch weiter zu verbessern, wird durch solche Auswüchse ständig sabotiert!

E.H.



## ...oder doch ?

Ein kleines Interview des Pescher Kuriers mit Jedermann zum Thema Recycling.

**Pescher Kurier:** "Wußten Sie schon, daß es in Pesch Sammelcontainer für Altpapier und Altglas gibt?"

**Jedermann:** "Klar, das weiß doch inzwischen jeder."

**Pescher Kurier:** "Wußten Sie denn auch schon, daß das Umweltzentrum Köln-West Altstoffe zur Wiederverwertung sammelt?"

**Jedermann:** "Ja, da hab' ich schonmal was von gehört, aber wegen jeder Kleinigkeit mich ins Auto setzen und in die Utrechter Straße zu fahren, daß muß doch nun wirklich nicht sein."

**Pescher Kurier:** "Ach, dann wissen Sie also noch nicht, daß die evangelische Kirchengemeinde hier bei uns in Pesch Altstoffe sammelt und diese an das Umweltzentrum Köln-West weitergibt?"

**Jedermann:** "Nein, das wußte ich noch nicht, wie läuft denn das ab?"

**Pescher Kurier:** "Das ist ganz einfach: Vor der evangelischen Kirche stehen kleine Mülltonnen, in denen getrennt Folgendes gesammelt wird:



## Lobenswerte Privatinitiativen

**Privatinitiative** ist laut Lexikon "die Fähigkeit, aus eigenem Antrieb zu handeln". Hinzuzufügen wäre: Ohne Auftrag und Bezahlung.

Gerade in Zeiten, in denen öffentliche Gelder nicht mehr so reichlich fließen, sind ehrenamtliche Helfer oder Leute mit Privatinitiativen stark gefragt.

Auf Pesch bezogen heißt das: Veranstaltungen wie das Sommerfest und der Christkindlmarkt des Bürgervereins oder das Pfarrfest wären ohne die vielen unentgeltlichen Helfer nicht zu finanzieren. Der starke Besucherandrang zu diesen Veranstaltungen erklärt sich zum einen aus dem Bedürfnis, mit anderen Mitbürgern zusammensein zu wollen, und zum anderen aus den zivilen Preisen.

Auch das Aus- und Ansehen von Pesch profitiert von der Privatinitiative einzelner Pescher Bürger.

Hier ein paar Beispiele:

Sicher ist Ihnen in den vergangenen Jahren die Dreckecke auf der Johannesstraße, Einfahrt zur Autowerkstatt, aufgefallen. Jetzt ist aus dem ehemaligen Bunker ein grüner Hügel mit blühendem Randstreifen geworden. Hier hat eine neue Mieterin im Haus Paulshofstraße 1 mit Fleiß und Ausdauer gewirkt.

Kennen Sie den Spazierweg "Am Feldrain"? Hier wird des öfteren von Peschern Hand angelegt: Der Wegename wurde von Hand geschnitzt, die Bänke werden von Herrn Hagedorn regelmäßig gestrichen und der Müll wird fast täglich von einem Ehepaar mit silbergrauem Pudeln aufgelesen.

Der Bürgerverein bezeichnet dieses Tun als

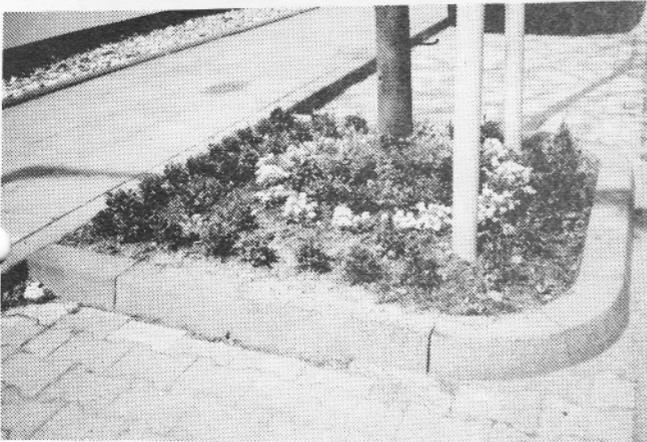
**lobenswerte Eigeninitiative!**

Einiges in Pesch schreit geradezu nach Privatinitiative, bisher allerdings vergebens. Da ist vor allem das Gelände rund um den Pfarrsaal zu nennen. Wenn der Pfarrgemeinderat, der Schützenverein und der Bürgerverein hier tätig würden, käme es dem Aussehen von Pesch zugute.

**SO ?**



oder



**SO !**

Auch die von der Stadt Köln gepflanzten Bäume warten nach dem "Plegejahr" der Stadt dringen auf Baumpaten.

K.Ch.

## Hauptschule Pesch - aktuell

### Großer Erfolg der Badmintonschulmannschaft WK III

Den bisher größten sportlichen Erfolg hat die Hauptschulmannschaft der Wettkampfklasse III (11-13 Jahre) im Badminton erzielt. Sie wurde Stadtmeister (aller Kölner Schulen), und darüberhinaus konnte sie bis in das Bezirkssendspiel vordringen, nachdem die Kreise Leverkusen und Bonn ausgeschaltet wurden. Im Endspiel allerdings unterlagen die Schüler eindeutig der reinen Vereinsmannschaft von Brauweiler, die deutsche Spitze ist.

Die Hauptschule Pesch ist darüber sehr stolz, weil keine der Schülerinnen und Schüler einem Verein angehört und die Leistung aus der Badminton-AG heraus gebracht worden ist.

Die Schule nimmt schon seit 8 Jahren an den Meisterschaften teil und hat bereits viele Titel und Urkunden erreicht.



Die Siegerehrung findet am

Tag der offenen Tür, am 27. Juni 1992 um 14.00 Uhr  
im Pädagogischen Zentrum statt.

W. Biel

## SOMMERFEST 1992

Am **Sonntag, dem 5. Juli 1992**, findet auf dem Hof Bollig statt.

Ab 11.00 Uhr geht's mit dem Fröhschoppen los.

Anschließend Mittagessen für die ganze Familie.

Für Kinder gibt es wieder **Spiele** und **Gewinne**.

Unsere beliebte **Tombola** mit tollen Preisen wird in gewohnter Weise durchgeführt.

Schüler der Hauptschule Pesch werden mittags einige flotte Lieder vortragen.

Ab 14.00 Uhr werden beim **"Mitmachzirkus sowieso"** Kunststücke aus den Bereichen Zauberei, Akrobatik und Clownerie einstudiert.

Um 16.00 Uhr werden diese als buntes Programm der Öffentlichkeit vorgestellt.

Wer mitmachen möchte, sollte sich bei Frau Winkler, Telefon **590 18 98**, anmelden.

Auf Ihren Besuch freuen wir uns schon jetzt und wünschen Ihnen einen angenehmen Tag.



Das Organisationsteam

## A u s d e m V e r e i n s l e b e n

## Jahreshauptversammlung 1992

Am Donnerstag, dem 2. April 1992, fand im PZ des Pescher Gymnasiums unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt.

40 Mitglieder und 2 Gäste konnte unser 1. Vorsitzender, Herr **August Schmidt**, begrüßen. Obwohl die Versammlung rechtzeitig und ordnungsgemäß einberufen wurde, haben leider nicht mehr Mitglieder teilgenommen.

Der Tätigkeitsbericht des Vorstandes aus dem abgelaufenen Jahr wurde von Herrn Schmidt vorgetragen. Anschließend berichtete Herr König von der Karnevalsveranstaltung und Herr Löhmer vom Sommerfest. Desweiteren wurde der Bericht des Arbeitskreises Verkehr von Herrn Hinz vorgetragen.

Danach wurden von unserer Kassiererin, Frau Hinz, die Finanzen des Vereins offengelegt. Unsere Kassenprüfer, Herr Jansen und Herr Heuter, hatten nichts zu beanstanden. Sie bescheinigten eine ordentliche Kassenführung; so war ihr Bericht kurz und knapp.

Satzungsgemäß wurde von der Versammlung der Vorstand und die Kassiererin entlastet und Herr Seidel als neuer Kassenprüfer gewählt. Er löst Herrn Jansen ab, der dies Amt 2 Jahre inne hatte.

Nun wurde eine weitere personelle Änderung im Vorstand vorgenommen. Nach über 12jähriger Tätigkeit als Geschäftsführer, gab unser 1. Vorsitzender, Herr August Schmidt, das Amt an Herrn **Hans-Ulrich Hinz** ab. Dies wurde von der Versammlung einstimmig angenommen.

Noch ein schneller Beschluß: Die Mitgliedsbeiträge bleiben für das laufende Jahr unverändert.

Schwerpunkte der anschließenden Diskussion waren:

Verkehrsberuhigung im Ort

Fußgängerampel - Überweg Mengenicher-/Johannesstraße

fehlende Kindergartenplätze

Naherholungsgebiet

Nach einer guten Stunde wurde die Versammlung geschlossen, was einige Interessierte nicht davon abhielt, bei einem Glas Kölsch im Schützenhof, weiter zu diskutieren.

U.H.

## Ü b r i g e n s

Pesch hat wieder einen Kinderarzt.

In der damaligen Kinderarztpraxis Johannesstraße 28 hat sich nach der durchgeführten Sanierung Herr Dr. Möller als neuer Kinderarzt niedergelassen.



...laßt uns Brücken bauen - Pesch hat eine neue!

---

 Gratulationen
 

---

Unsere besonders herzlichen Glückwünsche allen Mitgliedern, die im II. Quartal 1992 Geburtstag haben.

Den über 70-jährigen unsere besonderen Glückwünsche und beste Gesundheit.



Frau Annemarie Schmidt

Herr Paul Meyer

Herr Franz Schürholz

Herr Adolf Schmidt

Herr Eugen Kadura

Herr Johannes Willemsen

Herr Rudolf Eiche

Herr Werner Reiffer

Herr Willi Daners

Herr Camillus Meindl

Herr Paul Nouvortne

---

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgerverein Pesch e.V.

Paulshofstr. 59

5000 Köln 71



590 25 32

Redaktion:

K. Christukat

A. Döhler-Marx

A. Hinz

E. Hoffmann

U. Hinz

---